

PENSIONIERTEN-VEREINIGUNG
PAUL SCHERRER INSTITUT
5232 Villigen PSI

Jahresbericht

1996

In unveränderter Zusammensetzung erledigten der Vorstand unserer Vereinigung sowie unsere bisherigen Revisoren die anfallenden Arbeiten. Zweimal, am 9.1.96 und 14.10.96, traf sich der Vorstand zur Besprechung organisatorischer und administrativer Fragen. Allen Vorstandsmitgliedern und den beiden Revisoren wird hiermit für ihren unermüdlichen Einsatz herzlich gedankt.

Unter Berücksichtigung von fünf Neueintritten und zwei Todesfällen zählt unsere Vereinigung heute 158 Mitglieder. Mit grossem Bedauern mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass am 7. Februar 1996 Erwin Tischmeyer nach längerem Leiden und am 2. April 1996 Hans Seiler unerwartet durch Herzversagen verstorben sind. Wir werden den lieben Verstorbenen das beste Andenken bewahren.

Zu unseren Veranstaltungen im vergangenen Jahr lässt sich folgendes berichten:

Jass- und Kegelnachmittage, 8.11.95, 7.2.96 und 6.11.96

Organisation: Hans Winkler

Zu den nun schon zur Tradition gewordenen Spielnachmittagen treffen sich stets ca. 20 Mitglieder. Zum Spielen gehört selbstverständlich immer auch das gemütliche Beisammensein.

Wanderung von Langenthal nach St. Urban, 21.3.96

Organisation und Leitung: Hans Winkler und Walter Ledergerber

Eine grosse Gruppe von 50 Teilnehmer/innen machte sich bei schönem Frühlingswetter ab Langenthal der "Langete" entlang auf den Weg zum Kloster St. Urban (heute psychiatrische Klinik des Kantons

Luzern). Dort wurden wir nach einer Diaschau durch die vorzüglich restaurierten Klosteranlagen geführt. Besonders beeindruckend waren das prachtvoll geschnitzte Chorgestühl in der Kirche sowie die ebenfalls mit schönem Holzschnitzwerk ausgestattete Bibliothek. Im unmittelbar neben den Klosteranlagen gelegenen Gasthof Löwen wurden wir zum Mittagessen u.a. mit einer Luzerner Spezialität, den Kügeli-Pastetli, verwöhnt. Der Rückweg zum Bahnhof Langenthal führte uns durch ein Waldstück, wobei uns einige Schneeflecken an Schattenstellen zeigten, dass sich der Winter noch nicht endgültig verabschiedet hatte. Von der Möglichkeit, per Bahn ab St. Urban nach Langenthal zu gelangen, wurde von einer kleineren Gruppe Gebrauch gemacht.

Wanderung im Naturschutzgebiet des Flachsees, 29.4.96

Organisation und Leitung: Paul Dinkel und Marlen Mühlefluh
Dieser Ausflug konnte 46 Kameradinnen und Kameraden zum Mitkommen motivieren. Nach einer Stärkung im gemütlichen Café Bijou in Bremgarten starteten wir mit unserer Reuss- und Flachseewanderung. Zum vereinbarten Treff- und Zeitpunkt nahm uns der für das Naturschutzgebiet des Flachsees zuständige Herr J. Fischer in Empfang und gab uns viele interessante Informationen über Pflanzen und Tiere und gewährte uns auch einige Detailblicke durch sein Teleskop. Nach dem informativen Spaziergang und nach dem Mittagessen im Restaurant Hecht in Rottenschwil traten wir auf der andern Seite des Flachsees den Rückweg nach Bremgarten an bei leider etwas einsetzendem, leichtem Regen.

Velotour Surbtal - Klingnauer Stausee, 14.5.96

Organisation und Leitung: Heinz Luchsinger
Ziel der Halbtagestour unserer Velogruppe war diesmal der Klingnauer Stausee. Ueber Hertenstein - Freienwil - Lengnau und durchs Surbtal nach Döttingen - Stausee erreichte die 7ner-Gruppe die Zvieri-Etappe im Restaurant Kreuz in Gippingen, um anschliessend dann dem linken Aareufer entlang den Rückweg unter die Räder zu nehmen.

Wanderung am Sonnenhang über dem Baldeggersee, 21.5.96

Organisation und Leitung: Walter Ledergerber und Fridolin Widmer
Anstelle der im Jahresprogramm vorgesehenen Wanderung von Sarmenstorf nach Wohlen, die leider wegen Fehlens einer passenden Verpflegungsmöglichkeit nicht durchgeführt werden konnte, wurde ein Ausflugsziel in der Gegend des Baldeggersees gewählt. Ab Baldegg erreichten die 25 Teilnehmer/innen in gleichmässiger Steigung in Kleinwangen das Restaurant Linde zum Kaffeehalt. Weiter ging's nach Lieli zum Mittagessen im Restaurant St. Wendelin. Wenn sich auch an dem als Sonnenhang angepriesenen Abschnitt über dem Baldeggersee ab und zu Wolken zeigten und auch einige Regentropfen fielen, so blieb doch fast immer die schöne Aussicht erhalten, und die Teilnehmer/innen konnten befriedigt über diese lohnende Wanderung die Rückreise antreten.

Rheinwanderung Möhlin - Rheinfelden mit Schifffahrt Rheinfelden - Basel,
Aquarellieren in Rheinfelden, 27.6.96

Organisation: Paul Dinkel und Ueli Wild, Leitung: Paul Dinkel
Leitung Aquarellieren: Lucien Dorra

An diesem schönen Sommertag fanden sich 46 Personen zur Fahrt Richtung Möhlin und Rheinfelden ein. Während sich die Wanderer ab Möhlin auf den Weg nach Rheinfelden machten, übten die Malfreunde unter Leitung von Lucien Dorra die perspektivische Darstellung. Als Motiv hatte Lucien eine hübsche Kapelle im Kurpark Rheinfelden gewählt. Das Unterfangen erwies sich als schwieriger als angenommen und die Zeit zur Vollendung unserer "Werke" zu kurz, weshalb sich die Malgruppe zur Fertigstellung ihrer "Gemälde" am 9. August ein zweites Mal in Rheinfelden einfand. Diesmal reichte die Zeit sogar noch zu einem Abstecher in ein romantisches Tälchen in der Nähe des basellandschaftlichen Anwil und dort zum Zeichnen und Malen.

Der strahlende 27. Juni verlockte auch einige dazu, den ganzen Vormittag mit einem Bummel und Besichtigungen in der Altstadt von Rheinfelden zu verbringen. Zusammen mit den Wanderern und den Malern

genossen auch diese Teilnehmer dann im Restaurant Feldschlössli das gemeinsame Mittagessen und die anschliessende Rheinfahrt bis Basel auf der MS Christoph Merian. Ein kurzer Spaziergang ab Rheinhafen zum Bahnhof in Basel brachte uns zum Abschluss unserer Reise.

Waldhüttenfest, 17.7.96

Organisation: Hans Winkler

Empfangen wurden die 29 Teilnehmer/innen an diesem sonnigen Tag mit einer sagenhaft feinen Pfirsichbowle, hergestellt vom Festorganisator, Hans Winkler, nachdem einige Festbesucher noch unweit der Waldhütte eine nette Begegnung mit einem Junghas hatten, der ganz zutraulich einen Moment die unerwarteten Spaziergänger bestaunte, bevor er weghüpfte. Unsere Feuersachverständigen sorgten für die richtige Glut in der Feuerstelle und rechtzeitiges Wenden der verschiedenen Würste und Fleischstücke bis - o Schreck - 2 - 3 Würste in der Glut landeten. Aber gerade diese Würste bekamen nach Abwaschen der Asche und Neugrillieren das gewisse Etwas - nämlich das Festaroma. Als Abschluss unseres Waldpick-nicks fanden das durch die Teilnehmerinnen gestiftete feine Dessertbuffet und die mitgebrachten knackig-süssen Kirschen regen Zuspruch.

Ausflug auf die Frutt, 13.8.96

Organisation und Leitung: Ueli Wild

Beim dritten Anlauf hat es nun endlich geklappt! Zwar war das Wetter etwas durchzogen, aber die gemütliche Fahrt im bequemen Bus, die Gondelfahrt in den Viererkabinen in luftiger Höhe von Stöckalp auf die Frutt, das gute Mittagessen - dies alles, liess eine frohe Stimmung bei den 37 Kameradinnen und Kameraden aufkommen. Nach einem kleinen Spaziergang an das Fruttseeli und einem kurzen Besuch in der hübschen Bergkapelle wurden wir wieder sicher zum Bus hinabgondelt. Die Rückfahrt über den wunderschönen Glaubenberg mit seiner Alpenlandschaft war ein eindrücklicher Abschluss eines unvergesslichen Tages.

Wanderung ins Gebiet des Zugersees, 26.9.96

Organisation und Leitung: Marlen Mühlefluh und Paul Dinkel

Ab Rotkreuz, dem Ausgangspunkt dieser Wanderung mit 39 Personen,

bis zum Weiler Breitfeld, wo die Kaffeepause eingeschaltet wurde, lag noch ein leichter Nebel über Flur und Wald. Doch dann hob sich der Nebel, und wir genossen die herrliche Landschaft der drei Kantonsgebiete, welche wir durchwanderten. In Baumgarten, unserem Mittagsziel, wurden uns frische Fische aus dem See serviert. Der inzwischen schon strahlende Sonnenschein verlockte einige zum Verbleiben im romantischen Jugendstilgarten des Restaurants Baumgarten. Der Hauptharst der Gruppe jedoch spazierte nach dem Mittagessen noch bis Immensee und genoss die wärmende Herbstsonne in einem dortigen Seerestaurant. Die Rückfahrt per Schiff nach Zug vereinte dann wieder alle unsere Ausflügler.

Auch dieses Jahr haben die Organisatoren, tatkräftig unterstützt im administrativen Bereich durch unsere Aktuarin, Ruth Thurnherr, mit ihrem grossen, freiwilligen Einsatz die Durchführung unserer Veranstaltungen ermöglicht. Dafür und auch für die rege Teilnahme unserer Mitglieder an unseren Aktivitäten möchte ich allen meinen herzlichsten Dank aussprechen.

Im Namen des Vorstandes
Marlen Mühlefluh

November 1996